

Asyl-Aberkennung in Österreich: Droht eine Abschiebekampagne?

Erfahren Sie bei exxpress live, wie aktuelle Asyl-Aberkennungsverfahren und die Politik Österreichs unser Land bewegen.



Wien, Österreich - In Österreich hat das Bundesamt für Asyl und Fremdenwesen (BFA) die ersten Verfahren zur Asyl-Aberkennung für syrische Staatsbürger eingeleitet. Wie **eXXpress** berichtet, erhalten diese Betroffenen, die weniger als fünf Jahre im Land leben, Briefe, in denen sie aufgefordert werden, ihre Schutzbedürftigkeit erneut zu justificationieren. Dies geschieht nur zwei Wochen nach dem Fall des Assad-Regimes, was Fragen aufwirft, ob damit eine potenzielle Abschiebekampagne beginnt.

Während dieser angespannten Situation verloren die Grünen im Bundesrat ihren Fraktionsstatus, nachdem sie nach der Steiermark-Wahl nur noch vier Abgeordnete stellen konnten. In

einer hitzigen Abstimmung stimmten die Regierungsparteien ÖVP und FPÖ dagegen, was von Marco Schreuder, dem bisherigen Klubobmann der Grünen, als entweder undemokratische Vorgehensweise kritisiert wurde. In einer weiteren Diskussion, die in der Sendung „Nachtflug“ stattfand, erörterten der Politikwissenschaftler Ralph Schöllhammer und andere Experten die brisanten Themen rund um Migration und Integration in Wien. Laut **Nachtflug** geht es bei diesen Themen auch um die jüngsten Herausforderungen, die durch Konflikte zwischen verschiedenen Migrantengruppen in der Stadt entstanden sind, sowie um Lösungen zur Verbesserung der Integration und zur Reduzierung von Kriminalität.

Diese Entwicklungen werfen ein Licht auf die aktuellen politischen Herausforderungen in Österreich, die sowohl die Migrationspolitik als auch zukünftige Wahlen betreffen könnten. Mit ständigen Diskussionen über Integration und die Wahrnehmung von Sicherheit wird die Situation nicht nur für die Politikwissenschaftler, sondern auch für die gesamte Gesellschaft immer relevanter.

Details	
Vorfall	Asyl
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• podtail.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)